

Saskia Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de



BRENNSTOFFE
Arnold Heinrich
Inh. Michael Heinrich

HEIZÖL • BRENNSTOFFE
AUS DEN ELBVIORTEN

**WIR SUCHEN AB SOFORT
LKW-FAHRER**
M/W/D
FÜHRERSCHEINKLASSE C
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

TEL 040 81 24 19
WWW.HEIZOEL-HEINRICH.DE



Neue Spielplatz-Attraktion im Wildgehege

Der geplante Waldspielplatz, wichtiger Bestandteil vom Zukunftskonzept fürs Wildgehege, ist fertig. Jens Sturzenbecher vom Förderverein Klövensteen ist mit Enkelin Sophia, acht Jahre alt, zur Eröffnung gekommen.

Mehr dazu auf Seite 3. Foto: mk

Individuelles Design für Sie!



Moderne Webseiten
Weihnachtskarten, Visitenkarten,
Flyer, Logos & vieles mehr!

Annelie Sophie Heinrich
Digital- & Kommunikationsdesignerin

www.annelieheinrich.de info@annelieheinrich.de
Tel. 0152 340 184 09 annelie_heinrich

ELBE AKUSTIK Strandbaddamm 3, 22880 Wedel

Akku-Hörgeräte Aktion

- Wiederaufladbares Akku-Hörgerät
- App-Funktionen und freihändiges Telefonieren
- Natürliches Klangerlebnis

Buchen Sie einfach einen Termin über unseren Online-Terminkalender oder rufen Sie uns an.

**Akku-Hörgerät
Unitron Moxi VI-R
nur 99€*
statt 750€**

in 4 Farben erhältlich

04103 - 923 81 04

* Gültig beim Akku-Hörgeräte-Neukauf des Unitron Moxi/Slide VI-R, inkl. Ladestation. Zahlungspreise bei Kartenzahlung nach HNO-fachärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung von 10,-/Hörgerät. Abb. ist Symbolfoto. Angebot nicht mit weiteren Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Aktion gültig bis 20.12.2024.

HST THIERFELDER
Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Rollläden



Galgenberg 31 22880 Wedel
04103/ 91 90 01 www.hst-thierfelder.de

Mein Schuhamacher



Wedeler Landstraße 21 • 22559 Hamburg
T: 040 18239740 u. M: 0152 51045517

die2
Lackierungen
...für JEDERMANN!

AUTOS DESIGNS
MOTORRÄDER MÖBEL
BOOTE PARKBEULEN

Osterbrooksweg 29 / 22869 Schenefeld
Tel.: 040 / 84 05 58 38 / www.die2-lackierungen.de



EINBLICKE

AB AUF DEN SPIELPLATZ

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wildgehege ist um eine Attraktion reicher: Der neue Naturerlebnis-spielplatz ist eröffnet worden. Das Gelände wurde wirklich sehr liebevoll gestaltet. Der große, hölzerne Eichhörnchenkobel zum Hineinklettern und die große Wippe sind die Lieblingsspielgeräte meiner Nichten und Neffen. Für Kinder und Eltern ist dieser spannende Spielplatz sicherlich ein Highlight im Hamburger Westen. Und so bitter um den Spielplatz und die Öffnungszeiten gerungen wurde – das tolle Ergebnis lässt alles vergessen. Schauen Sie doch mal in den Herbstferien vorbei und spazieren Sie auch durchs Wildgehege. Ein Blick auf den Wildschweinbereich mit den lebhaften tierischen Bewohnern, die das milde Wetter auf ihre Art genießen, macht immer gute Laune.

Vielen Besuchern der Spielplatz-eröffnung gefiel übrigens, dass die Bauarbeiten vergleichsweise zügig abliefen. Was man nun in Sachen Bahnbrücke an der Bargfredestraße nicht so behaupten kann. Hier tut sich erst einmal nichts. Wie lange es nun dauert, bis die Brücke wieder nutzbar ist – keine Ahnung. Alles, was irgendwie mit dem Thema Bahn zu tun hat, scheint schwierig. Schade und nervig für die Anwohner.



Andreas Kay, Herausgeber

Wie sich herausstellt, hat sich „unsere“ RSV-D-Jugendmannschaft mit den DER RISSENER-Trikots gut eingespielt, denn sie wurden Staffelsieger. Auf einem Mannschaftsfoto in unserer Ausgabe sehen Sie die stolzen Kicker. Glückwunsch und viel Erfolg weiterhin!

Genießen Sie die Herbstferien!

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER
MEINE LOKALZEITUNG
FÜR DIE ELBVRORTE
UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT

Sonne oder Regen?



Donnerstag
14° / 7°



Freitag
15° / 8°



Sonnabend
17° / 10°

Der Donnerstag sonnig, bei Temperaturen von 7°C bis 14°C. Auch der Freitag bietet viel Sonne bei Temperaturen 8°C bis 15°C. Am Sonnabend ist vereinzelt bedeckt bei Temperaturen von 10°C bis 17°C. Mit Böen zwischen 9 und 30 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 03:58/16:34	Flut: 09:26/22:07
Freitag:	Ebbe: 04:45/17:32	Flut: 10:21/23:13
Sonnabend:	Ebbe: 05:50/18:52	Flut: 11:35

Blankeneise, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare

Naturerlebnis-Spielplatz ist neue Attraktion im Wildgehege

RISSEN. Das Wildgehege am Sandmoorweg ist um eine Attraktion reicher: Ein 2600 Quadratmeter großer Naturerlebnis-spielplatz ist eröffnet worden und lädt zum Balancieren, Schaukeln, Klettern, Rutschen und Toben ein. Nachdem Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg das große Eingangstor zum Gelände aufschloss und die Tür aufschob, liefen viele Kinder begeistert zu den Spielgeräten aus Robinienholz.

Im Zentrum steht ein drei Meter großer Eichhörnchenkobel, der zum Klettern einlädt. „Das ist mein Lieblingsspielgerät“, so von Berg. Aber auch die weiteren, liebevoll gebauten Holzobjekte begeistern die Bezirksamtsleiterin. „Die KollegInnen im Bezirksamt haben hier hervorragende Arbeit geleistet – und bringen somit nun künftigen Generationen spielend die Natur näher. Das ist in Zeiten, wo sich für Kinder vieles nur noch virtuell abspielt, wichtiger denn je“, sagt sie.

Auch Jens Sturzenbecher vom Förderverein Klövensteen, gefällt der Spielplatz. Enkelin Sophia, acht Jahre alt, ist zum „Probieren“ mitgekommen. Ihr Fazit: „Einfach toll.“ In der Tat gibt es viel zu entdecken hinter dem Irmgard-Greve-Haus. Die Hügel sind üppig mit hei-

mischen Gehölzen, wie Hainbuchen, Feldahorn und Weiden bepflanzt worden. Zwischen den Sträuchern werden kleine Pfade und Verstecke vorgegeben. Insgesamt sind die Spielmöglichkeiten in verschiedenen Formen und Abfolgen hintereinander aufgebaut, so dass sich Rundlaufmöglichkeiten ergeben.

Für Kleinkinder gibt es einen Sandspielbereich. Für den Waldbezug werden hier auch Wurzelstämme samt Baumstümpfen platziert, die ebenfalls zum Wühlen und Buddeln in Erde und Waldboden freigegeben werden. Für Eltern und Großeltern gibt es Sitzbänke und Holzpodeste, die zum Verweilen einladen. Für den Bau des Waldspielplatzes wurden 200 000 Euro aufgewendet. „Mir gefällt, dass auch an inklusive Spielgeräte gedacht wurde“, so Sturzenbecher. Ebenfalls positiv: Ein langer Streit um die Öffnungszeiten wurde beigelegt, denn das Gelände ist 24 Stunden lang bespielbar.

Nur der Zugang zum Wildgehege wird, wenn die Einrichtung schließt, ebenfalls dicht gemacht. Sturzenbecher hofft, dass die weiteren Pläne für das Wildgehege, etwa die moderne Ertüchtigung des Parkplatzes, eine Toilettenanlage und die Renovierung der Uhu-Voliere, zeitnah umgesetzt werden. **mk**



Kinder und Eltern haben Spaß mit den neuen Spielgeräten - wie hier bei der großen Schaukel. Fotos: mk



Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg und Wildgehege-Leiter Walter Wolters gefällt die neue Spielanlage.



Auch Claus W. Scheide, Vorsitzender des Rissener Bürgervereins (re.), ist zur Eröffnung des Waldspielplatzes erschienen.

Der FIAT 600 Eine Nummer GRÖßER Ein Sprung w e i t e r



5 Türen - 5 Sitze - mehr Platz



Pinneberger Ch. 11
25436 Moorrege
Tel. 04122-85920
www.ah-schulte.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

FACHMONTAGE

NIELS ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime)
☎ 0171 / 853 92 15

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel
☎ 04103-703696

Haushalts- auflösung

Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

bits & more, COMPUTER-Service, Tablets, Notebooks etc. vom Profi,
☎ www.ctrend.de, ☎ 04101586241
Süßwaren und süße Geschenke unter
☎ www.b-e-a-n.de, ☎ 01777468054
oder im Blumenshop Wedel,
Bahnhofstr. 57

HAUS RISSEN sucht ab sofort Reinigungskraft (m/w/d) in Vollzeit (30-40h) für die tägliche Reinigung und Kontrolle der Gästezimmer und Büros. Geregelt Arbeitszeiten, überrarifliche Bezahlung, sowie HVV-Ticket, ... Bewerbungen bitte per E-Mail an Franziska Pospich
☎ pospich@hausrissen.org

Gärtner macht Ihren Garten winterfest: Bäume-, Hecken- & Sträucherschnitt, Laub aufnehmen + entsorgen, Hochdruck, Zäune. Alles zu Festpreisen. ☎ 0176 / 34717879

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ich biete buchhalterische und kaufmännische Dienstleistungen an. Ich habe über 20 Jahre

Berufserfahrung auf den Gebieten Finanzbuchhaltung, Immobilienverwaltung, Controlling, Steuern und bin Diplom-Betriebswirtin (VWA). Melden Sie sich bitte bei mir, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe.
☎ 0172 / 7155371



Mehrere Reinigungskräfte (m/w/d) in der Schulreinigung gesucht

Montag - Freitag
ab 15.00 h – SV-Pflichtig

Frau Platz
Tel.: 0162-2096771 oder
personal@vdp-facility.de

Tiefgaragenstellplatz in Rissen,
zentrumsnah f. 70 €/Monat zu
vermieten. ☎ 0152/52128664

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)

- + Gesundheits- und Pflege-Assistenten (GPA)
- + Pflegefachkräfte
- + Koch / Köchin
- + Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

@ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

🌐 durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50



Viele Kinder freuen sich schon auf den großen Lichterzug durch Rissen. Foto: mk

Laterne, Laterne...

RISSEN. Die Freiwillige Feuerwehr Rissen lädt für Sonn-abend, 2. November, zum fröhlichen Laternenumzug durchs Dorf ein. Los geht es ab 17.30 Uhr, vor der Feuerwache, an der

Risser Landstraße 254. Dort gibt es nicht nur leckere Spezialitäten vom Grill sowie heiße und kalte Getränke, die Besucher können auch die Fahrzeuge der Brandschützer besichtigen. **mk**

#seeforfree – Freier Eintritt in 47 Museen am Reformationstag

RISSEN/ALTONA. #seeforfree heißt es wieder am Donnerstag, 31. Oktober, dem Reformationstag.

Dann gibt es in 47 Museen in der Hansestadt freien Eintritt. Das gilt auch für Einrichtungen im Hamburger Westen, wie das Altonaer Museum, das Jenisch Haus, das HSV-Museum und erstmals das Montblanc Haus. Der SPD-Bürgerschaftsabgeord-

nete Frank Schmitt macht darauf aufmerksam, dass Senat und Bürgerschaft mit dieser Aktion einen gesellschaftlichen Impuls setzen und eine Brücke zwischen religiösen und säkularen Weltanschauungen schlagen wollen.

„Alle Informationen sowie die Möglichkeit, einen individuellen Tagesplan zu erstellen, finden Sie auf www.seeforfree.de“, so der SPD-Politiker. **ak**



BLAULICHT

Gewalttat an der Bahnhofstraße: Frau schwer verletzt

WEDEL. Eine brutale Gewalttat gegen eine 25 Jahre alte Frau beschäftigt die Polizei.

Am Montag, 14. Oktober, gegen 7 Uhr, half ein Mann einer verletzten Frau, die sich an der Bahnhofstraße, vor der Apotheke, aufhielt. Er rief einen Rettungswagen. Die Frau wurde mit schweren Verletzungen in ein

Krankenhaus gebracht. Wie die Polizei mitteilt, sei die 25-Jährige Opfer einer Gewalttat geworden. **mk**

Zeugenhinweise werden unter der Rufnummer 04101-202-0 entgegengenommen.



Monika Dornis, Hörakustikmeisterin und Inhaberin

HÖRGERÄTE DORNIS GmbH



Leo Kostka, Hörakustikgeselle
Fotos: Dornis

Brandneues vom Internationalen Hörakustiker-Kongress in Hannover

Seit 38 Jahren ist der inhabergeführte Hörakustikbetrieb Dornis ein kompetenter Ansprechpartner rundum gutes Hören. Monika Dornis, Hörakustikmeisterin und Chefin von Hörgeräte Dornis, und Hörakustiker Leo Kostka aus

der Filiale Hamburg-Rissen lassen die Leser unserer Zeitung DER RISSENER an Produktneuheiten, die auf dem Internationalen Hörakustiker-Kongress in Hannover vorgestellt wurden, teilhaben.

Monika Dornis:

Es gibt tatsächlich viele Produktneuheiten und interessante Trends für eine erfolgreiche Hörsystemanpassung. Aber wie immer, wird erst die Zukunft zeigen, ob das alles alltagstauglich ist.

Leo Kostka:

Mir persönlich gefallen insbesondere die Produkte in Titangehäusen gut. Titan ist ein toller Werkstoff. Vor allem aber kann man Titan auch zur Herstellung von Otoplastiken nutzen. Hier werden sogar verschiedene Farben angeboten und man kann sicher sein, dass es zu keinerlei allergischen Reaktionen im Ohr kommt.

Monika Dornis:

Ja genau. Titan ist besonders hautfreundlich und zeichnet sich durch einen hohen Tragekomfort aus.

Leo Kostka:

Auch das Design der Hörhilfen steht zumindest bei der Marke Signia im Vordergrund. Man will weg von den antiquierten Vorstellungen eines Hörgerätes. Wem die Optik wichtig ist, der wird von den neuen Gehäuseformen begeistert sein.

Monika Dornis:

Technisch gesehen sind die Marken Phonak und Oticon aus meiner Sicht am vielversprechendsten. Hören mit viel Deutlichkeit und wenig Höranstrengung verspricht die 4D-Sensortechnologie. Diese einzigartige Klangverarbeitung unterstützt die Hörerätenutzer perfekt, so sagen es die Hersteller.

Leo Kostka:

Stimmt. Die Hörunterstützung durch Hörsysteme ist im Vergleich zu früher unglaublich gut.

Monika Dornis:

Aber trotzdem handelt es sich nicht um „Neue Ohren“. Wie viele Vorteile beim Tragen neuer Technologien der einzelne Nutzer spürt, werden wir erst durch Ausprobieren beurteilen können. Melden Sie sich gerne zu einem unverbindlichen Probetragen in unseren Geschäften in Hamburg Rissen und in Wedel an.

Interessenten sind bei Hörgeräte Dornis in Rissen, Wedeler Landstraße 43, zweiter Stock, Telefon: (040) 81957709, oder Wedel, Rosengarten 5, im Ärztehaus, Telefon: (04103) 905011, willkommen.

HÖRGERÄTE DORNIS GmbH

Wedeler Landstraße 43
22559 Hamburg-Rissen
Tel.: 040 - 81 95 77 09

Rosengarten 5 (Ärztehaus)
22880 Wedel
Tel.: 04103 - 90 50 11

www.hoergeraete-dornis.de





ZEITREISE

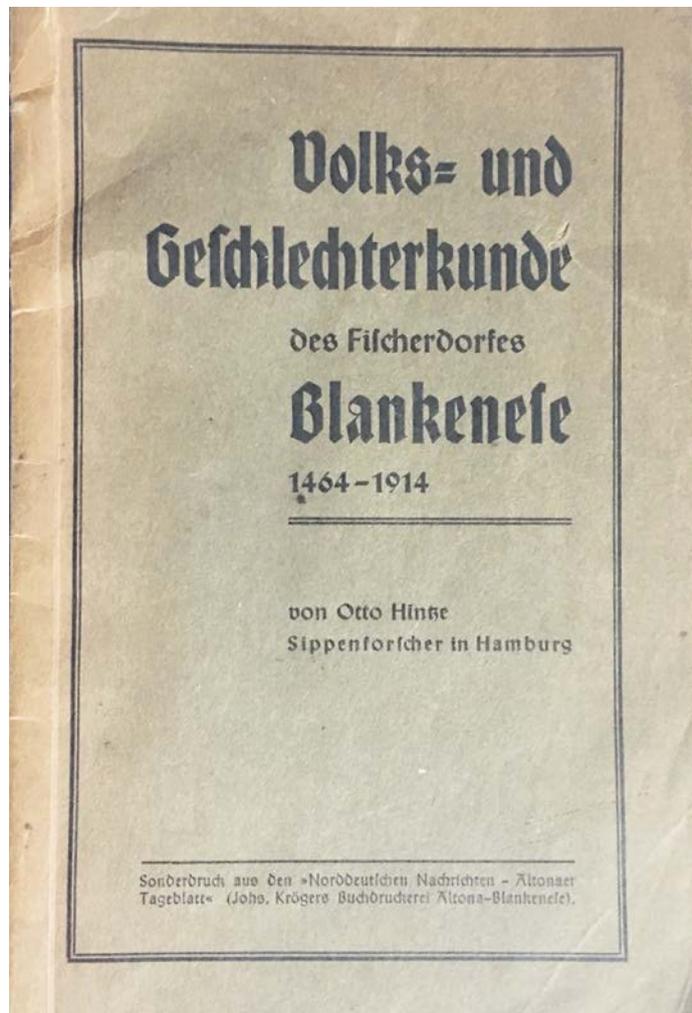
Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden XIX

„Nun bist Du wieder da und willst uns wie in alter Zeit alles erzählen, was uns Blankeneser interessiert“

Als Ende Oktober 1949 die Norddeutschen Nachrichten aus dem Hause Kröger zum ersten Mal nach dem Krieg erschienen, freute man sich. „Nach einer Zeit unfreiwilligen Schweigens“, so eröffnete die Redaktion die Ausgabe, sollte sie wieder als „Stimme für Heimat und Volk“ erscheinen. Verwurzt in ihrer Tradition seit 1879: „Geschichte, Landschaft, Kultur und Wirtschaft des uns so teuren Heimatbodens, der für Generationen zum deutschen Vaterland und der Welt die Brücken schlug“, getragen vom „durch nichts zu erschütternden Glauben an einen guten Stern Deutschlands“.

Ganz bewusst positionierten sich die Norddeutschen Nachrichten so gegen eine „gewisse Großstadtresse“, die mit hektischen Schlagzeilen und negativen Berichterstattungen die Laune der Leserschaft strapazierte. „Unser Blatt war und ist stolz auf die Bezeichnung Heimatzeitung, auf einen Titel, den nur Konkurrenzbesorgnis oder Unwissenheit mit kommandierter Gesinnungspresse radikaler Färbung gleichsetzen kann.“ Dieses sei „nicht Kirchturms- sondern Volkstumspolitik im besten Sinne.“

Der Seitenhieb auf die Presse der Großstadt und ihre zum Teil kritische Berichterstattung war durchaus Programm. „Den deutschen Leser, dessen Nerven im Lebenskampf bereits genügend Belastungsproben zu bestehen haben, soll die Zeitung nicht noch bewußt und ohne Grund beunruhigen. Illusionslos werden wir bemüht bleiben, täglich ein Bild der Wirklichkeit zu zeichnen, aber ein von gesundem Optimismus erfülltes, gründlich, unvoreingenommen und verständlich gestaltetes Bild.“ Versöhnung schien ihnen wichtig, und diese sollte ganz traditionell über die Brücke der Heimatverbundenheit und Heimatliebe in den Elbgemeinden und darüber hinaus erfolgen. „Das Unheil der hinter und liegenden Jahre hat die Heimatliebe nur gefestigt und die



Bis heute wird mit den Forschungen von Otto Hintze gearbeitet.

Fotos: Dr. Jan Kurz

unserem Menschenschlage angeborene Lebensbejahung nicht zu beseitigen vermocht.“ Aus Heimat und Tradition sollte insofern nichts Neues erwachsen, sondern das Alte, freilich: um die Perversionen des Nationalsozialismus bereinigt, neu erstarken. Entsprechend dieser redaktionellen Leitlinien berichteten die Norddeutschen Nachrichten nun wieder über Vereine, Persönlichkeiten und Geschehnisse aus ihrem Leserkreis. Themenauswahl und der Duktus der Artikel folgten diesen entsprechend. Nutzen wir die Zeitung als Quel-

le, so erschließt sich damit kein „objektives“ Bild der Geschichte der Elbgemeinden in der Nachkriegszeit und der frühen Bundesrepublik. Vielmehr vermittelt sie „ihr“ Bild der Geschehnisse, was auf die Leserschaft zurückwirkte. Insofern war die Zeitung auch einer der Anker für das konservative Milieu in den Elbgemeinden, sein treuer medialer Begleiter, wie schon in den Jahrzehnten vor dem Krieg. Auch inhaltlich suchten die „Norddeutschen Nachrichten“ den Anschluss an die Zeit vor dem Krieg. Mit großen Berichten

über die Entstehung der Dörfer, mit Artikelserien über die „üblichen“ Themen wie die Fischerei und Frachtsegler aus Blankenese (die „große Zeit“ der Blankeneser Schifffahrt), mit Erinnerungen älterer Einwohner, oder mit Geschichten der bekannten Familien und Parks – es galt, Tradition und Heimatverbundenheit wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Rückgriff halten konnte die Redaktion der Norddeutschen Nachrichten auf das alte Netzwerk von Heimatforschern. Autoren wie der 1893 in Berlin geborene Otto Hintze, der bereits seit den 1920er Jahren über die Familien- und Dorfgeschichten in den Elbgemeinden forschte, konnten so wieder publizistisch tätig werden. Hintze war beispielhaft für viele intellektuellen Repräsentanten des konservativen Milieus. Bekannt geworden war er noch in den 1920er Jahren mit (Auftrags-) Arbeiten zu Geschichte und Genealogie einzelner Familien wie der Familie Breckwolddt. Bis heute verbreitet als fundiertes Hilfsmittel ist auch seine „Volks- und Geschlechterkunde des Fischerdorfes Blankenese“, die er 1935 veröffentlichte.

Spätestens seit 1936 Mitglieder in der NSDAP war Hintze schon aufgrund seines Forschungsfeldes tief eingebunden in die NS-Kultur: Sippenforschung, verstanden als „blutsmäßige“ Verbundenheit gegenwärtiger Deutscher mit ihren Vorfahren diente auch immer dazu, „Undeutsches“ zu finden und zu exkludieren. Ohne ihm Antisemitismus oder ähnliche Einstellungen zu unterstellen, profitierte Hintze vom rassistischen Wahn der Nazis schon alleine dadurch, dass sein Forschungsthema gesellschaftlich so relevant geworden war. Dass sich jeder und jede Deutsche mit ihren Vorfahren beschäftigen musste, um den „Ariernachweis“ zu erhalten, begrüßte er explizit. Denn, so Hintze 1936, „mit der

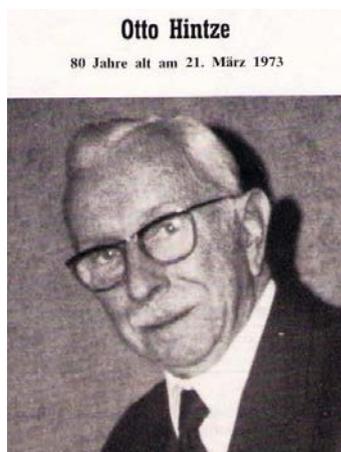
1893

1973

1935

1979

Feststellung der ‚arischen Großeltern‘ wird lediglich nur den gesetzlichen Anforderungen Genüge geleistet. Ihre Ermittlung bedeutet jedoch für die Sippenforschung nicht viel mehr als ein geringer Anfang. Angeregt durch solche ‚Vorarbeit‘ setzt damit erst die eigentliche für den Forscher ebenso wie für viele wissenschaftliche Erhebungen im Dienst am Staat und am Volk interessante und notwendige Sippen- und Ahnenforschung ein.“ Der Forscher Otto Hintze machte auf dem Ticket seiner Sippenforschung Karriere: Als „Obmann für Sippenforschung in den Kreisen Pinneberg und Eiderstedt“ tauchte Hintze bereits 1935 auf. Höhepunkt war dann die Berufung zum „Führer des Landesverbandes Nordmark des der Reichsstelle für Sippenforschung in Berlin unterstellten Reichsverbands der Sippenforscher u. Heraldiker e. V.“, wie



**Otto Hintze war auch in Niens-
tedten als Heimatforscher hoch
angesehen, Bild von 1973.**

die Norddeutschen Nachrichten Ende Februar 1943 vermeldeten. Für Hintze brachte die Beförderung neben dem Renommée auch handfeste Vorteile: Unter anderem wurde er zum Stadtarchivar der Stadt Winsen a. d. Luhe berufen, was ihm Gehalt und damit die Möglichkeit einbrachte, von seinen Forschungen leben zu können. Dann, 1945 um Amt und Würden gebracht, verlegte Hintze seine Forschungen von den „Sippen“. Leben konnte er von seinen Forschungen indes nicht mehr.

Als kaufmännischer Angestellter in Altona sicherte er nun die materielle Grundlage für sich und seine Frau, um nach Feierabend an seinem Lebensthema weiterzuarbeiten: Mit der Geschichte von Eidelstedt, einer Chronik von Lurup, Beiträgen über Kirchen, die Geschichte der Straßennamen in den Elbgemeinden, oder mit Forschungen über den Pfahlewer auf der Elbe blieb er

heimatkundlich tätig. Auch Familien- und Geschlechtergeschichte blieben freilich Thema. Sich selbst bezeichnete er daher auch weiter als „Sippenforscher“, und so wurde er auch wahrgenommen. Noch 1973 und zu seinem 80. Geburtstag, würdigte der Nienstedtener Heimatbote Otto Hintze, seine „Besessenheit an der Arbeitsaufgabe“ und seine „Pflichterfüllung“.

Ob sich Otto Hintze selbst als Nationalsozialisten verstanden hatte, darüber fehlen uns bisher entsprechende Dokumente oder Selbstzeugnisse. Formal war er es durch seinen Parteieintritt geworden. Inhaltlich standen seine Interessen der rassistischen Ideologie des NS nahe. Sie wurden aber freilich nicht von diesen exklusiv beansprucht. Hintze forschte zur Sippengeschichte lange vor 1933, intensivierte dies mit offizieller Unterstützung danach und diversifizierte seine Themen nach 1945 notgedrungen. Sein Betätigungsfeld, Familienforschung und Heimatkunde sind ja doch zunächst völlig unverdächtige Hobbys, die seit 1933 politisch und ideologisch extrem aufgeladen wurden im Sinne der NS-Rassenkunde.

Dass Otto Hintze Interesse an diesen Themen hatte, ist ihm nicht vorzuwerfen. Dass er seit 1933 seine Karriere im Sinne der NS-Ideologie vorantrieb, schon Werturteilsfreie Forschung, wie sie noch vor 1933 nachzuweisen ist, löste er ab zugunsten von Arbeiten, die dem Nationalsozialismus entgegenkamen. Sippenforschung war nun, so Hintze in einem Artikel 1936, in Abwehr „fremdrassiger Elemente unter uns“ zu verstehen,

die Sippenforschung aus nahe-
liegenden Gründen ablehnten. Vergleichbare Äußerungen sind aus der Zeit nach 1945 bisher nicht überliefert, ebenso wenig Stellungnahmen zu diesen.

Hintzes Forschungsfeld blieb konstant. Ein Umstand, der es ihm erlaubte, sich über die „Zeitenwenden“ vielleicht weniger Gedanken zu machen, als wir es heute tun. Konservative Werte stabilisierten seine Welt und ließen ein Kontinuum entstehen, welches ihn und sein Milieu in die Bundesrepublik trug. Die unsägliche Zeit des sogenannten Dritten Reichs verengte sich in der eigenen Wahrnehmung somit auf ein kurzes, misslungenes Zwischenspiel der deutschen Geschichte, über das nicht mehr gesprochen werden sollte. Otto Hintze starb am 31. Oktober 1979.

Dr. Jan Kurz



Auch nach dem Krieg sah sich Hintze weiter als Sippenforscher, klassische Geschichte ergänzte diese Leidenschaft.



Bis 1933 erarbeitete Hintze Genealogien verschiedener Familien, hier der Breckwoldts.

DER ZEITLOSE
MEISTER

Hermann Laatzen
Goldschmiede · Meisterwerkstatt

Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg
www.laatzen-design.de

**LAATZEN
DESIGN**



Die Bauarbeiten an der Fußgängerbrücke Bargfredestraße verzögern sich. Foto: ros

Baustopp an der Fußgängerbrücke Bargfredestraße

BLANKENESE. Eigentlich sollte die Fußgängerbrücke Bargfredestraße, die über die Gleise zwischen Hasenhöhe und Simrockstraße führt, im Oktober fertiggestellt werden.

Aufgrund des schlechten Zustands der Brücke war eine Instandhaltung nicht mehr wirtschaftlich, weswegen sich der Bezirk Altona und die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) für Abriss und Neubau entschieden haben. Die Verkehrsbehörde hat den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) mit dem Ersatzneubau beauftragt.

Im Mai 2024 stand die neue Brücke bis auf eine Treppe schon, doch im Sommer kam es zum Stillstand. Und der wird dauern,

denn „die schon gelieferten und die noch im Werk liegenden Bauteile entsprechen nicht der geforderten Qualität und Dokumentationspflicht der technischen Anforderungen der LSBG, so dass die Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der Brücke nicht gewährleistet werden können“, teilt die LSBG in einem Schreiben an die Anlieger mit. Zum Sportplatz, zum Schwimmbad, zur Schule oder umgekehrt Richtung S-Bahn heißt es also weiterhin den Umweg über die Bohnstraße zu gehen. Bisher gibt es auch noch keinen Zeitplan, wann die Brücke fertiggestellt werden kann. Externe Gutachter sollen nun die Brückenkonstruktion beurteilen und das weitere Vorgehen aufzeigen. **ros**

Neue Trikots bringen Glück



Staffelmeister nach der Punktrunde: die 2. D-Jugendmannschaft vom RSV. Foto: dr

RISSEN. Wir sind Trikotsponsor der 2. D-Jugendmannschaft vom Rissener Sportverein (RSV) – und die neuen Shirts bringen offenbar Glück.

Denn wie Trainer Helge Löbel berichtet, ist die Mannschaft nach der Punktrunde Staff-

meister geworden. „Das Team spielt die Saison wirklich richtig stark, die Kids haben nochmal einen Riesensprung gemacht“, sagt er.

Da gratulieren wir und wünschen auch weiterhin viel Erfolg und viele Tore! **mk**

Die Spiele im Einzelnen:

RSV - Eimsbüttler TV	7:2	Teutonia 1910 - RSV	2:12
Komet Blankenese - RSV	1:2	RSV - Eintracht Lokstedt	11:0
RSV - Teutonia 1905	4:0		



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Umfrage: Jeder dritte Erbe erhält mindestens 100 000 Euro

Haben Sie schon mal eine Erbschaft gemacht? Einer repräsentativen Umfrage der Puls Marktforschung im Auftrag der Quirin Privatbank zufolge müsste knapp jeder zweite Deutsche (45 Prozent) diese Aussage verneinen. Die andere Hälfte hat entweder schon einmal geerbt (28 Prozent) oder erwartet das zumindest für die Zukunft (21 Prozent).

Jeder dritte Bedachte hat mindestens 100.000 Euro vermacht bekommen - es gibt aber regional und einkommensabhängig große Unterschiede. Denn der Umfrage zufolge werden in den neuen

Bundesländern tendenziell geringere Werte vererbt als in den alten. Außerdem können insbesondere Gutverdiener damit rechnen, auch besonders große Erbschaften anzutreten. Bei Menschen mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von mindestens 4.000 Euro belaufen sich die Erbschaften in knapp 60 Prozent der Fälle auf mindestens 50.000 Euro. Wer weniger als 2.000 Euro pro Monat verdient, kann nur in 25 Prozent der Fälle mit einer solch üppigen Summe rechnen.

Kinder erben besonders häufig

Besonders häufig sind es übrigens Eltern, die ihren Kindern Sach- oder Vermögenswerte hinterlassen (62 Prozent). Ehepartner werden nur in 6 Prozent der Fälle bedacht, Enkelkinder immerhin noch in 11 Prozent, sonstige Verwandte wie etwa Geschwister, Nichten oder Neffen in 17 Prozent der Fälle.

Dabei werden die allermeisten Erbschaften (75 Prozent) in Form von Bargeld oder Bankguthaben vermacht. Auf den Rängen zwei und drei folgen Immobilien (48 Prozent) und Schmuck (28 Prozent). Wertpapiere (13 Prozent) und sonstige Wertgegenstände wie Wein, Oldtimer, Kunst oder Antiquitäten (10 Prozent) sind deutlich abgeschlagen (Mehrfachnennungen waren möglich).

Wer bisher leer ausgegangen ist, kann übrigens noch hoffen. Immerhin geben knapp drei von vier Befragten (73 Prozent) an, künftig mindestens 5.000 Euro an ihre Erben weitergeben zu können. Jeder Dritte (34 Prozent) hat demnach sogar Werte von mindestens 250.000 Euro zu vererben. **dpa**

Anwalt  Aßmann
Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

- ANZEIGE -

Ein erfolgreiches Jahr Concept-Store LA BOUTIQUE: Jetzt wird angestoßen!

Am Sonnabend, 9. November, werden Michaela Kaminski und ihr Team, in der Zeit von 13 Uhr an, bis 18 Uhr, mit ihren Kunden auf ein Jahr LA BOUTIQUE anstoßen und aktuelle Wintermode internationaler Marken vorstellen.

Es sind neue Kollektionen der Firmen März, Black Colour und Seidensticker eingetroffen. Die Regen und Winterjacken des Labels Ilse Jacobsen werden ergänzt durch kuschelige, farbenfrohe Schals sowie Mützen von Codello und Unio. Hosen der Firma Raffaello Rossi sind in den Größen 36 bis 46 vorrätig.

Die Strickwaren der Firma S. Marlon und Narli sind immer ein toller Begleiter und Hingucker. Lederwaren der Firma Keine Schwester sowie ausgefallene Accessoires warten darauf, entdeckt zu werden.

Wer Kleinigkeiten für den Adventskalender sucht oder einen Herrnhuter Stern für seine adventliche Dekoration haben möchte, wird ebenso fündig.

Auch in Sachen Haut, Anti Aging, Pflege und Make-up sind Interessenten täglich, ab 10 bis



Bei LA BEAUTÉ gibt es auch dieses Jahr die traditionellen Herrnhuter Sterne zur Gestaltung adventlicher Dekorationen. Foto: LA BEAUTÉ

18 Uhr und sonnabends, ab 10 bis 13 Uhr, bei LA BEAUTÉ herzlich willkommen. „Die Winterzeit ist die beste Jahreszeit für eine Mikrodermabrasion, eine sehr effektive Anti Aging Behandlung“, so die Empfehlung von Katrin Bienk und Michaela Kaminski.

ORIGINAL
HERRNHUTER
STERNE



LA BEAUTÉ
Kosmetik und Wellness

Katrin Bienk &
Michaela Kaminski

Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
040 81 32 71

Große Freiheit FestGeld:
Auch für alle, die sonst
für nix Festes zu haben sind!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

So sicher: Bei unserem **Große Freiheit FestGeld** entscheiden Sie, wie **flexibel** Sie bei Ihrer Zinsanlage sein wollen! Das Flex-Modul und unser **Sicherheitsversprechen** machen es zum **persönlichsten FestGeld Hamburgs**. Wir beraten Sie gern!

www.hamburger-volksbank.de/festgeld



 **Hamburger
Volksbank**

Amsel, Drossel, Fink und andere Vögel

WEDEL. Tierstimmen-Imitator Dr. Uwe Westphal ist am Mittwoch, 6. November, zu Gast in der Kursana-Residenz, Gorch-Fock-Straße 4. Eingeladen hat ihn die Wedeler Nabu-Gruppe. In einer unterhaltsamen Mischung aus freier Rede, improvisierter Interaktion mit dem Publikum, gelesenen Passagen aus einigen seiner Bücher und naturgetreuen Imitationen von Vogelstimmen entführt Dr. Uwe Westphal in die Welt unserer gefiederten Nachbarn. Dabei berichtet Westphal unter anderem, wie der Zaunkönig zu seinem ungewöhnlichen Namen kam und darüber, dass Rotkehlchen grabende Gärtner für wühlende Schweine halten. Los geht es ab 16 Uhr. Eintritt gegen Spende in Höhe von 6 Euro. **mk**

„Stella“ und „Dukat“ räumen im Volkspark auf

RISSEN/ALTONA. Die beiden Rückepferde „Stella“ und „Dukat“ sind nicht nur im Klövensteen im Einsatz – sie arbeiten mit Besitzer Jorin Hardtmann auch im Volkspark. Dort haben sie 200 unerwünschte Traubenkirschen aus dem Waldboden gezogen.

Hintergrund: Im Volkspark soll mit Unterstützung des Naturschutzgroßprojekts „Natürlich Hamburg!“ in Kooperation mit dem Bezirksamt Altona ein artenreicher Wald entstehen. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich in manchen Bereichen die Spätblühende Traubenkirsche stark ausgebreitet. Die aus Nordamerika stammende Art unterdrückt mit ihrem schnellen, dichten Wuchs andere Gehölze. So verzögert sie das Nachwachsen eines artenreichen Waldes. Und hier kommen „Stella“ und „Dukat“ ins Spiel. Denn das traditionelle Holzrücken, bei dem das Holz mit den Pferden aus dem Boden gezogen wird, ist,



Die beiden Kaltblüter „Stella“ und „Dukat“ sind im Klövensteen und im Volkspark im Einsatz. Foto: Bezirksamt Altona

in Gegensatz zum Maschineneinsatz, lärm- und emissionsfrei, so das Bezirksamt Altona. Außerdem sei eine nachhaltige Bekämpfung der Traubenkirsche möglich, da die Pferde bis zu armdicke Stämme mit ihrem kompletten Wurzelwerk aus dem Boden ziehen.

Außer der Entfernung der Spätblühenden Traubenkirschen hatten die beiden Rückepferde noch einen weiteren Job: Im vergangenen Jahr mussten im Bereich des Düsterwaldes westlich der August-Kirch-Straße aufgrund Borkenkäferbefalls 180 Bäume gefällt werden. Durch den Ein-

satz von Forstmaschinen ist der Boden partiell stark verdichtet worden. Mit Hilfe der beiden Kaltblüter und einem traditionellen Pflug wurden die Flächen nun für die Aufforstung vorbereitet. Hier wird der Bezirk Altona in den kommenden Wochen 6000 Baumstecklinge von 22 Arten pflanzen, wie unter anderem heimische Rotbuchen, Stieleichen und Vogelkirschen, aber auch Lärchen. Die Nachpflanzung berücksichtigt außer ökologischen Aspekten auch die Belange des Gartendenkmal-schutzes, die für den Volkspark auch Nadelbäume vorsieht. **mk**

- ANZEIGE -

Rabatte zum 126-jährigen Bestehen von Uhren Haase in Wedel

Eines der ältesten Unternehmen in Wedel ist das Uhren- und Schmuckfachgeschäft Haase. Es wurde am 15. September 1898 von dem Uhrmachermeister Otto Caspers gegründet. Seit 1983 führt Roswitha Strauß das Traditionsunternehmen. Schmuck, Uhren, Wecker, Standuhren und der Ankauf von Gold gehören zum breit gefächerten Geschäftsfeld von Uhren Haase an der Mühlenstraße 40. Ganze Generationen von Wedelern haben hier ihre Trauringe ausgesucht oder Schmuck für Kinder und Enkelkinder zur Konfirmation gekauft.

Im vergangenen Jahr wollten Roswitha Strauß und ihr Team mit Kunden, Freunden und Geschäftspartnern auf 125 Uhrmacherhandwerk in der Rolandstadt anstoßen und hatten alle Vorbereitungen dafür getroffen. Aufgrund eines plötzlichen Trauerfalls in der Familie wurde davon jedoch Abstand genommen. Nun, ein Jahr später, soll bei Uhren Haase zwar nicht gefeiert werden, aber Inhaberin Roswitha Strauß möchte ihren Kunden nun zum 126-jährigen Bestehen des Fachgeschäftes die vor einem Jahr versprochenen Jubiläumsrabatte anbieten.

In der Zeit vom 1. bis 30. November werden auf das gesamte Sortiment Rabatte in Höhe von 30 bis 50 Prozent gewährt. Roswitha Strauß und ihre Mitarbeiterin Ingrid Wiesel, die seit 20 Jahren die

rechte Hand der Inhaberin ist, freuen sich auf viele Interessierte. „Wir sind uns sicher, dass die Kunden aus dem schönen und vielseitigen Angebot etwas finden werden. Eventuell schon ein nettes Weihnachtsgeschenk“, lädt Roswitha Strauß zum Nutzen der Jubiläumsrabatte und ein Glas Sekt ein.

Geöffnet ist das Uhren- und Schmuckfachgeschäft Haase montags, dienstags, donnerstags und freitags von jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr. Mittwochs ist geschlossen.



Uhrmachermeister Otto Caspers mit Frau und Tochter im Jahr 1913 zum damals 15-jährigen Bestehen des Unternehmens.

Foto: Uhren Haase

Uhren-Haase
R. Strauß

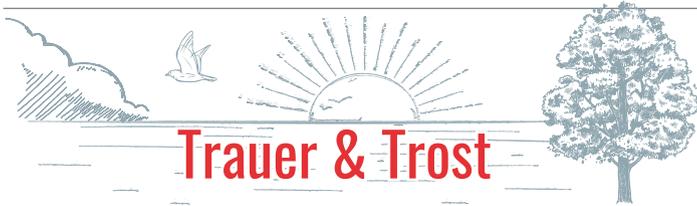
**Jubiläumsrabatte
vom 01.11. - 30.11.**

Rabatte bis
Ende November!



30%
40%
50%

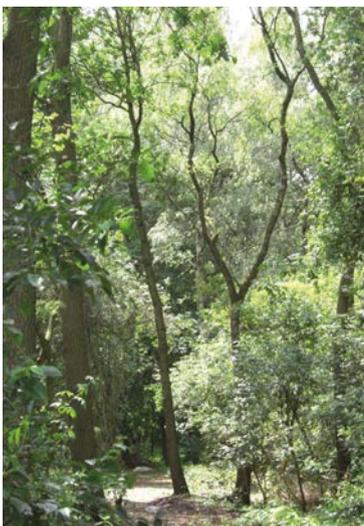
22880 Wedel • Mühlenstr. 40 • Tel. 04103 / 21 63



Im Krematorium Tornesch haben Angehörige die Möglichkeit, vom Abschiedsraum aus durch eine Fensterscheibe das Einfahren des Sarges in den Verbrennungsofen zu verfolgen. Foto: Krematorium Tornesch

Infotag beim Krematorium Tornesch-Oha

Die Feuerbestattungen Schleswig-Holstein GmbH, Betreiberin des Krematoriums in Tornesch, Lise-Meitner-Allee 10, lädt zu einem Informationstag in das Krematorium am Sonnabend, 9. November ein. Interessierte sind in der Zeit von 10 bis 16 Uhr willkommen. Sie erhalten Einblick in die Räume des Krematoriums sowie vielfältige Informationen rund um das Thema Feuerbestattung. Mitarbeiter vor Ort erklären, wie eine Feuerbestattung abläuft, wie das Krematorium Tornesch arbeitet und beantworten Fragen zur Einäscherung. Die Feuerbestattung ist eine alternative Bestattungsform zur Erdbestattung. Das Bestattungsritual ist jedoch häufig durch die Einäscherung im Krematorium zeitlich durchbrochen. Im Krematorium Tornesch gibt es einen Abschiedsraum. Dort können Angehörige zum Zeitpunkt der Einäscherung vor Ort sein. Die Urnenbeisetzung kann dann schnellstmöglich durchgeführt werden. Die Feuerbestattungen Schleswig-Holstein GmbH verfolgt als Dienstleister in der Region das Ziel, der Bevölkerung als Partner in Fragen zur Trauerkultur zur Verfügung zu stehen und ist bestrebt, zur Enttabuisierung der Themen Sterben, Tod und Trauer beizutragen. Im Rahmen des Informationstages erhalten die Besucher auch Einblick, wie durch Optimierung der Arbeitsabläufe und Investitionen in moderne Anlagen der Gasverbrauch gesenkt und gesetzlich vorgeschriebene Grenzwerte der Emission im Krematorium Tornesch unterschritten werden. Genutzt werden Ökostrom und Ökogas. „Wir sind Teil der Elemente Feuerbestattungen – aber natürlich“. Dieser Slogan spiegelt die Haltung der Feuerbestattungen Schleswig-Holstein GmbH zum Thema Ressourcenschonung wider.



Friedhofswald Appen Ruhe unter Bäumen

Wir informieren Sie gern!
04101 – 69 11 23
info@friedhofswald-appen.de
www.friedhofswald-appen.de



- ANZEIGEN -



I Sonja Böhm, Michael Schütt und Hund „Paul“. Foto: Schütt

Über den Tod reden hat noch niemanden umgebracht

Mit Einfühlsamkeit und Erfahrung steht das Team von Bestattungen Michael Schütt in Rissen an der Dorfstraße 52 nicht nur im Trauerfall Hinterbliebenen zur Seite, sondern auch in der Bestattungsvorsorge. Denn sie nimmt Betroffenen und deren Angehörigen eine große Last. „Es stellen sich im letzten Lebensabschnitt viele Fragen zur Bestattung und zum Abschied. Es ist wichtig, diese Gedanken nicht zu verdrängen, sondern noch zu Lebzeiten Entscheidungen zu treffen“, so der Rat von Michael Schütt. Der Bestatter empfiehlt, frühzeitig mit Angehörigen oder Freunden über deren Wünsche zu Beerdigung, Trauerfeier und Grab zu sprechen. „Wir stehen gerne zur Seite, unterstützen bei diesen Gesprächen und zeigen alle Optionen auf“, betont Michael Schütt. Gemeinsam werden auch anfallende Kosten besprochen und diese geregelt, um Angehörige in der schweren Zeit des Abschieds nicht mit zusätzlichen Sorgen zu belasten. Indem im Voraus wichtige Entscheidungen getroffen und finanzielle Fragen geklärt werden, können sich Hinterbliebene in der Trauerzeit ganz auf ihre Gefühle konzentrieren. Zu allen Themen rund um die Bestattungsvorsorge steht das Team von Bestattungen Michael Schütt gern beratend zur Seite. Terminvereinbarungen dafür werden unter Telefon (040) 818113 entgegengenommen. Lernen Sie Ihren Bestatter zu Lebzeiten kennen.

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT

Wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund um die Vorsorge.

040. 81 81 13 | Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
info@bestattungen-schuettt.de
bestattungen-schuettt.de

- ANZEIGEN -



Im Blumen Shop Wedel wird nach individuellen Wünschen auch Trauerfloristik angefertigt. Foto: Blumen Shop Wedel

Individuell gestaltete Trauerfloristik zum Abschied

Mit Blumen oder Grabgestecken drücken Angehörige und Freunde im Trauerfall ohne Worte letzte Grüße und Gedanken aus. Das Team des Blumen Shops Wedel, an der Bahnhofstraße 57, steht mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung zur Seite.

Neben persönlicher Beratung erfolgt die Gestaltung von Trauerfloristik in der gewünschten Art und Weise unter Verwendung der ausgesuchten Blumen. Gefertigt werden Sträuße, Trauerkränzen sowie Sarg- und Urnenschmuck. Auch Trauergestecke in Formgestaltung wie Eule, Schmetterling, Motorrad oder Seepferdchen werden kreiert. Die Lieferung der Trauerfloristik erfolgt zuverlässig nach Absprache. Von Ende Oktober bis zum Totensonntag wird im Blumen Shop Wedel eine Vielzahl an Grabschmuck angeboten. Aber auch Aufträge für individuellen Grabschmuck für Totensonntag und die Winterzeit werden entgegengenommen.

Die Beratung und Auftragsentgegennahme erfolgen im Geschäft oder unter Telefon (04103) 912762.



BLUMEN SHOP WEDEL

Bahnhofstr. 57 / 22880 Wedel

Telefon: 04103-912762

E-Mail: blumenshopwedel@gmx.de

www.blumenshopwedel.de

[f /blumenshopwedel](https://www.facebook.com/blumenshopwedel)

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne Wenn Worte fehlen, wird Gemeinschaft wichtig



Die Pastorin Susanne Peters (links) und Sabrina Altenberend, ausgebildete Trauerbegleiterinnen, bieten in ihren Trauergruppen einen sicheren Raum. Foto: Seemann & Söhne

Der Verlust eines geliebten Menschen trifft viele Hinterbliebene hart. Nichts ist mehr, wie es war. Lebenspläne werden über den Haufen geworfen, und der gewohnte Alltag verändert sich. In diesen schweren Zeiten möchten Pastorin Susanne Peters und Sabrina Altenberend, ausgebildete Trauerbegleiterinnen des Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne, den Trauernden zur Seite stehen. Die Trauerbegleiterinnen gründen jetzt bereits die vierte Gruppe, die Menschen in ihrer Trauer einen Raum für Austausch und Begegnung bieten möchte. „Beieinander sein, Erinnerungen teilen und der Trauer Raum und Zeit geben“

– das sind die zentralen Anliegen dieser Gruppen.

Die nächste, also vierte Gruppe, startet im Dezember in Blankenese. Hier sollen die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, sich mit anderen Betroffenen zu treffen, gemeinsame Aktivitäten zu erleben und in einem geschützten Rahmen über ihre Gefühle zu sprechen. „Ganz nach dem Leitsatz der Buchautorin Chris Paul: ‚Trauern ist die Lösung, nicht das Problem‘“, erklärt die Pastorin. Die beiden empathischen Expertinnen möchten den Trauernden helfen, sich in ihrem Schmerz nicht allein zu fühlen. Die Personenzahl ist auf maximal zehn Teilnehmende begrenzt, weshalb sich Interessierte rechtzeitig über das Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne anmelden sollten. Diese Gemeinschaft soll den Trauernden helfen, Stück für Stück zurück ins Leben zu finden und das Unfassbare zu verarbeiten.

Beieinander sein, Erinnerungen teilen, der Trauer Raum und Zeit geben.

Wir laden Sie herzlich zu
unserer **Trauergruppe** ein.

Kommen Sie zu unseren regelmäßigen Treffen mit Susanne Peters, Pastorin & ausgebildete Trauerbegleiterin und Sabrina Altenberend, ausgebildete Trauerbegleiterin, Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne.

Unsere Treffen finden in Altona und Blankenese statt.
Sprechen Sie uns gerne an!

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne,
Dormienstraße 9, 22587 Hamburg-Blankenese
Tel.: 040/866 06 10

Beerdigungs-Institut
Seemann
& Söhne

Lange saßen sie da
und hatten es schwer.

Aber sie hatten es
gemeinsam schwer
und das war ein Trost.

- Astrid Lindgren -

Bestattungsinstitut Bade Lichtgedenkefeier mit Musik, Texten und Kerzen

Das Wedeler Bestattungsinstitut Bade lädt Trauernde ein, in einem feierlichen Rahmen ihrer verstorbenen Angehörigen oder Freunde zu gedenken. Die Lichtgedenkefeier findet am Sonntag, 3. November, um 15 Uhr in den Räumen des Bestattungsinstituts Bade, Flerrentwiete 32 (Am Marienhof) in Wedel statt. Willkommen sind auch Trauernde, die das Institut noch nicht kennen.

Neben Gedichten und Erzählungen, die Trauerrednerin Louise Brown vorträgt, steht im Mittelpunkt der Gedenkefeier ein Lichtritual. Dabei wird für jeden Verstorbenen eine Kerze entzündet. „Der Anblick der im Raum leuchtenden Kerzen zeigt jedem Teilnehmer, dass er mit seiner Trauer nicht allein ist“, macht Nina Holena, die mit ihrem Bruder André Bade das Familienunternehmen leitet, deutlich. Musikalisch wird die Feierstunde von dem Gitarristen Jörn Schröder begleitet.

Das Bestattungsinstitut Bade bittet um Anmeldung per Telefon unter (04103) 5160 oder (040) 524 776 200 beziehungsweise per E-Mail an bade@bade-bestattungen.de. Wer möchte, dass der Name des Verstorbenen beim Lichtritual verlesen wird, wird gebeten, bei der Anmeldung den Namen mitzuteilen.



Nina Holena und ihr Bruder André Bade führen das Familienunternehmen Bestattungsinstitut Bade. Sie laden zu einer Lichtgedenkefeier ein. Foto: Bade

Friedhofswald Appen Die letzte Ruhe in unberührter Natur finden

Seit 2011 gibt es in Appen den Friedhofswald „Ruhe unter Bäumen“. Dieser Wald ist ein kleines Stück unberührte Natur, die für den Appener Friedhof mittlerweile eine wesentliche Rolle spielt. Hier werden Verstorbene unter Bäumen beigesetzt. Die Evangelisch-Lutherische Johanneskirchengemeinde Appen bietet die Bestattung in ihrem Friedhofswald unabhängig von Konfession und Wohnort des Verstorbenen an. Zur Orientierung im Wald dienen Stelen aus Stangenbasalt mit Waldtieren. Um eine weitere Fläche wird der Wald nun durch eine Stele mit einem Adler ergänzt. Diese Fläche bietet Platz für neue Ruhestätten.

Möglich sind im Friedhofswald verschiedene Grabarten: Einzelgrab, Paargrab oder Familienbaum. Die Stelle, an der die Beisetzung erfolgen soll, können Interessierte selbst aussuchen, auch bereits zu Lebzeiten. Eine Bestattung kann mit einer Trauerfeier verbunden sein – für Kirchenmitglieder auch in der Kirche. Erfolgen kann die Beisetzung mit oder ohne Angehörige. Auf Wunsch kann der Name des Verstor-



Im Jahr 2011 wurde der Friedhofswald „Ruhe unter Bäumen“ in Appen eingeweiht. Foto: Friedhofswald Appen

benen je nach Grabart mit einer kleinen Steinplatte oder einem grünen Eichenlaubsschild aus Edelstahl gekennzeichnet werden. Da der Friedhofswald in Appen naturbelassen bleibt, entfällt die Grabpflege. Mitgebrachte Blumen können an einer der Stelen niedergelegt werden.

Der Friedhofswald ist direkt durch den öffentlichen Busverkehr mit der Linie des HVV 6673 zu erreichen.

Kontakt:

Ev. Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen-Friedhof-Sitz des Friedhofs:
Appener Str. 2c, 25482 Appen
Tel. 04101-691123
Friedhofsverwalter: Hemming Hachmann-Thießen



Der Schöpfung ganz nah an einem besonderen Ort

FRIEDHOF Blankenese
Sülldorfer Kirchenweg 151
22589 Hamburg
Tel.: (0 40) 87 27 61
Fax.: (0 40) 87 42 60
www.friedhof-blankenese.de
Mo.-Fr. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

FRIEDHOF Nienstedten
Nienstedtener Marktplatz 19a
22609 Hamburg
Tel.: (0 40) 82 88 60
friedhof@kirche-nienstedten.de
Mo.-Fr. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Darf Oma ihr Lieblingskleid tragen?

**KREMATORIUM TORNESCH
TAG DER OFFENEN TÜR**

9.11.2024 von 10-16 h

Lise-Meitner-Allee 10 | 25436 Tornesch

www.feuerbestattungen-sh.de





BÜRGERMEISTERWAHL IN WEDEL



Spannende Bürgermeisterwahl: Das sagen die Kandidaten

WEDEL. Am Sonntag, 17. November, haben die Bürgerinnen und Bürger in Wedel die Wahl, um das Bürgermeisteramt neu zu besetzen. Es treten zwei Männer und zwei

Frauen an. Timo Steyer und Andreas Kuhn stehen als unabhängige Kandidaten zur Wahl. Die SPD hat Claudia Wittburg vorgeschlagen. Für die CDU tritt Julia Fisauli-Aalto an. Wir möch-

ten sie selbst zu Wort kommen lassen. Alle, die zur Wahl stehen, haben von uns drei Fragen gestellt bekommen. In dieser Ausgabe lesen Sie die Antworten von Julia Fisauli-Aal-

to und Timo Steyer. Die Antworten von Claudia Wittburg und Andreas Kuhn konnten Sie in der vergangenen Ausgabe lesen. **mk**

Zusammenhalt fördern



Wedel als lebendige und lebenswerte Stadt erhalten – dafür will sich Timo Steyer einsetzen. Foto: Steyer

DER RISSENER: Wenn Sie einen Wunsch für Wedel frei hätten, egal was er kostet, was würden Sie wünschen?

Timo Steyer: Ich bin ein optimistisch veranlagter Realist, und mein größter Wunsch für Wedel ist einer, der kein Geld kostet: Ich wünsche mir, dass wir als Bürger, Verwaltung und Politik die schwierigen Zeiten hinter uns lassen und gemeinsam mit neuer Energie und Zuversicht nach vorne blicken. Es ist Zeit, alte festgefahrene Denkmuster abzulegen und mit Leidenschaft, Teamgeist und Offenheit die Herausforderungen unserer Stadt anzugehen.

Nennen Sie zwei Dinge, die Sie in den kommenden Jahren für Wedel erreichen möchten?

Mein erstes Ziel ist es, die finanzielle Stabilität Wedels durch eine verantwortungsvolle Haushaltskonsolidierung zu sichern. Wir müssen effizient wirtschaften, Einsparpotenziale nutzen und gleichzeitig sicherstellen, dass wichtige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und soziale Angebote nicht auf der Strecke bleiben.

Zweitens liegt mir das soziale Miteinander besonders am Herzen. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und Angebote schaffen, die den Zusammenhalt fördern, ob den Austausch zwischen Generationen oder kulturelle und sportliche Aktivitäten.

Wenn Sie nur drei Worte hätten, um Wedel zu beschreiben, welche wären es?

Vielfältig, gemeinschaftlich, innovationsfähig.

Sanierungsstau beseitigen



Julia Fisauli-Aalto möchte erreichen, dass Wedel attraktiv für Wirtschaftsunternehmen wird. Foto: CDU

DER RISSENER: Wenn Sie einen Wunsch für Wedel frei hätten, egal was er kostet, was würden Sie wünschen?

Julia Fisauli-Aalto: Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir wünschen, dass unsere Finanzen durch eine florierende Neuansiedlung von Unternehmen und kluge Einsparmaßnahmen so gesund und stabil sind, dass wir alle angestauten Sanierungen zügig umsetzen können, so dass die Schulen, Sporthallen und -stätten, die Straßen, die Feuerwache, die P&R Anlage, die Badebucht und alle weiteren bedürftigen Gebäude wieder im besten Zustand sind. Aus Verantwortung für die kommenden Generationen.

Nennen Sie zwei Dinge, die Sie in den kommenden Jahren für Wedel erreichen möchten?

Wie beim ersten Wunsch möchte ich unsere desolaten Finanzlage in den Griff bekommen, so dass unsere Kinder und weiteren Generationen die Chance haben in einem finanzstarken und lebenswerten Wedel zu leben.

Und ich möchte in den kommenden Jahren dazu beitragen, dass Wedel attraktiv für weitere Wirtschaftsunternehmen wird durch kluge Marketing- und Verkaufsförderungsstrategien und somit die Gewerbesteuerleistung steigen kann.

Wenn Sie nur drei Worte hätten, um Wedel zu beschreiben, welche wären es?

Kleine l(i)ebenswerte Elbstadt.

- ANZEIGE -

75 Jahre Wrage: Hier gehen Tradition und Innovation Hand in Hand

Freunde, Geschäftskunden und Weggefährten kamen zur Jubiläumsfeier und gratulierten der Familie Wrage zu 75 Jahren T. & H. Wrage Sanitärtechnik GmbH.

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rissen standen für die Gäste am Grill. Bei bestem Wetter konnten die Gratulanten Würstchen und Steaks im Brötchen sowie kühle Getränke genießen und ins Gespräch kommen über die Erfolgsgeschichte der Familie Wrage. Mitarbeitende führten durch den neuen Standort an der Industriestraße 55, an dem seit diesem Sommer das neue Kundencenter ansässig ist. Die modernen, großen Räume in Wedel bieten viel Fläche für guten Service und angenehmes Arbeiten. „So ein großflächiger Platz ist in Hamburg nicht zu finden“, sagt Bastian Wrage. „Aber unser Hauptfirmensitz bleibt weiterhin in Rissen.“

Seit Januar 2015 ist mit den beiden Installateur- und Heizungsbauameistern Gerrit und Bastian Wrage die dritte Generation am Ruder der Installateurs-, Bedachungs- und Heizungsbaufirma. Durch ihr großes Engagement und qualifizierte Arbeit tragen die 35 Wrage-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei. Die vertrauensvolle und angenehme kollegiale Zusammenarbeit bietet Entwicklungsmöglichkeiten, die Wrage als zuverlässigen Handwerks- und Ausbildungsbetrieb sowie als zukunftsorientierten Arbeitgeber auszeichnen. „Wir wollen ein verlässlicher Betrieb vor Ort für unsere Kundschaft und gleichzeitig ein familienfreundlicher, sozialer Arbeitgeber sein“, betont Bastian Wrage. Stolz sind die beiden Chefs außerdem über das gute Miteinander in ihrer Firma. So wird jeden Tag gegen 7 Uhr mit den Mitarbeitern gemeinsam gefrühstückt – am Freitag sogar mit Rührei vom Chef persönlich zubereitet.

Teamfähigkeit steht im Mittelpunkt bei den Wrages. Nach wie vor sind die Familienmitglieder aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr Rissen. „Ehrenamt ist Ehrensache“, sind sich alle einig. Statt Geschenken wünschte sich die Familie Wrage eine Spende an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rissen, dem viele Gäste gern nachgekommen sind.



Familie Wrage hält zusammen: Thorsten (v.l.), Gisela, Gerrit, Sandra, Bastian, Anna, Heiko, Birgit Wrage mit Hund „Paula“.

Foto: Nordlicht.Media



Die kleinen Gäste hatten Spaß auf der Hüpfburg. Foto: Rosbiegal



Fast 400 Gäste konnte Familie Wrage bei ihrer Jubiläumsfeier begrüßen. Foto: Rosbiegal



- ANZEIGE -



Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe? Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!

**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr
 So. u. Feiertage ab 12 - 21 Uhr
 Montag ist Ruhetag
Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
 TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

HoWe-Umzüge
 Horst Weige
Entrümpelungen & Transporte
 • Geschultes Fachpersonal
 • Büroumzüge, Elektroarbeiten
 • Möbeleinlagerungen
 • Möbeltransportversicherung
 • Möbelmontage durch Tischler
 • Malerarbeiten

Kostenvoranschlag, Umzugkartons
 sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



Igel werden von Mährobotern schnell übersehen. Bereits kleine Hautverletzungen können für die Tiere lebensbedrohlich sein. Foto: Patrick Pleul/dpa/dpa-mag

Fachbetrieb seit 2002 **Malermeisterbetrieb Dahms**
 Fachbetrieb für Wärmedämmverbundsysteme, wir beraten Sie gern.

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
- Malen – Lackieren – Tapezieren
- Verlegung von Bodenbelägen aller Art
- Parkettschleifen
- Fassadenbeschichtung/-gestaltung
- Wärmeverbundsysteme (WDVS)
- Trockenbau

und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermeisterbetrieb Dahms
 Inh. Frank Dahms
 Rabenstraße 8 · 25421 Pinneberg
☎ 04101 / 840 240
 www.malermeisterdahms.de
 Mail: info@malermeisterdahms.de

Mähroboter im Garten: Ein Risiko für Igel

Wer in seinem Garten einen Mähroboter einsetzt, riskiert das Wohl von Igel. Gerade bei Dämmerung oder in der Nacht sollte man vermeiden, das Gerät anzuschalten, rät die Deutsche Wildtier Stiftung.

Denn bereits kleine, vermeintlich harmlose, Hautverletzungen können für die Insektenfresser große Folgen haben. Die Wunde kann sich schnell entzünden und für den Igel, wenn er nicht behandelt wird, tödlich enden. Selbst mit einer Behandlung gibt es keine Garantie für sein Überleben. Fast die Hälfte der zu Wildtier-Auffangstationen gebrachten Igel kommt ums Leben, heißt es von der Stiftung. Inzwischen steht der Igel auf der Vorwarnliste der Roten Liste der Säugetiere Deutschlands für gefährdete Tiere.

Der Mähroboter kann nicht unterscheiden

Die Gartenbesucher laufen oft quer durch den Rasen auf der Suche nach Nahrung oder sicheren Verstecken im Dickicht. Aber auch die Mähroboter fahren oft tief unter die Hecke - einem der klassischen Verstecke von Igel. Systeme, die das erkennen können und rechtzeitig stoppen, gibt es bisher nicht.

Übrigens: Einige Orte haben bereits Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der kleinen Säuger zu stärken. Köln ist seit Anfang Oktober die erste deutsche Großstadt, in der Mähroboter nachts nicht mehr den Rasen stutzen dürfen. Auch die Brandenburger Gemeinden Borkheide und Nuthetal haben sich dafür entschieden. **dpa**

F&T Wintergärten Terrassendächer **35 Jahre Erfahrung**

Terrassendächer Elemente Wintergärten
 direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
 Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
 www.gartenoase.de **HAMBURG - STEINBURG - SCHWERIN - ROSTOCK**

81 08 08 ROLF **NIEMANN**
 Wärmetechnik GmbH

Öl • Gas • Fernwärme • Solar
 Neubau • Sanierung • Wartung

Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH
 Telefon 040 / 81 08 08
 Fachbetrieb nach WHG • AwSV

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg
 Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken
 Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie
 – Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht

Testorf
 Ledertradition seit 1799

KATZHAGEN 5 · 25436 UETERSEN
 TELEFON 04122 - 45622
 WWW.TESTORF-LEDER.DE

Lederrestauration – ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit!

Lederhandel · Spezialleder · Lederrestauration
 Aufarbeitung von Ledermöbeln
 Consulting · Gutachten



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -

Mein Schuhmacher

Schuh- und Schlüsseldienst + Sicherheitstechnik

Zeit für einen Wechsel: Uhrenbatterien, Lederarmbänder und Schlüssel zum halben Preis

Wenn die Tage kürzer werden und die Uhren wieder auf Winterzeit umgestellt werden, ist der perfekte Moment, um an das persönliche Zubehör zu denken. Bei „Mein Schuhmacher“ in der Wedeler Landstraße 21 in Rissen erwartet alle, die vorbeischauen, nicht nur ein hervorragender Service rund um Schuhreparaturen in Top-Qualität, sondern auch eine Vielzahl an Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern. Für seine Kundinnen und Kunden hat Inhaber Khalil Rahimi jetzt ein Super Angebot am Start: Uhrenbatterien wechseln – und das zum halben Preis. Damit tickt der Lieblingszeitmesser immer präzise. Für die, die ihre Uhren dabei aufpeppen möchten, gibt's Lederarmbänder, auch für die Hälfte des regulären Preises.

Aber das ist noch nicht alles! Denn auch beim Schlüsseldienst, außer für Sicherheitsschlüssel, sparen Khalil Rahimis Kundinnen und Kunden aktuell 50 Prozent. Während die Aufträge erledigt werden, können sie die freundliche Atmosphäre im Laden genießen und sich in dem ausgewählten Sortiment umsehen. Das reicht von hochwertigen Damen- und Laufschuhen bis zu schicken Kleinlederwaren.

Bei „Mein Schuhmacher“ treffen fachkundige Handwerkskunst und persönliche Beratung auf exzellenten Service und Hammerangebote. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall.



Während Khalil Rahimi Schuhreparatur- und Schlüsseldienst-Aufträge bearbeitet, können seine Kundinnen und Kunden in dem ausgewählten Sortiment an Kleinlederwaren wie Gürteln und Armbändern sowie Damen- und Laufschuhen stöbern.

Foto: Mein Schuhmacher



Ein kleiner Riss an der Fassade kann sich durch gefrierende Nässe schnell vergrößern - und große Schäden verursachen.

Foto: Sebastian Gollnow/dpa/dpa-mag

Fassade prüfen: das Haus auf den Winter vorbereiten

Mindestens einmal pro Jahr ist es Zeit, die Fassade des Hauses gründlich nach Rissen abzusuchen. Am besten kurz vor dem Winter. Denn: Durch schadhafte Stellen im Putz kann leicht Feuchtigkeit ins Mauerwerk eindringen, wenn es etwa regnet. Darauf macht der Verband Privater Bauherren (VPB) aufmerksam.

Wenn dann die Temperaturen unter 0 Grad Celsius sinken, kann sich ein kleiner Riss durch gefrierende Nässe schnell vergrößern - und so noch mehr Wasser in die Außenwand gelangen. Wer die Fassade prüft und rechtzeitig handelt, erspart sich größere Reparaturen.

Fenster, Türen, Sockel - Alle im Blick behalten

Der VPB rät auch dazu, vor dem Winterbeginn Fenster und Türen gründlich zu prüfen. Am besten repariert man dann auch eventuell undichte Anschlussfugen oder streicht Holzfenster, bevor der erste Frost kommt.

Ein besonderes Augenmerk sollte zudem auf dem Gebäudesockel liegen, der Kontakt zum Erdreich hat. Denn dieser Bereich ist bei starken Regen oft Spritzwasser und Stauwasser ausgesetzt. Daher die Empfehlung: In diesem Bereich einen für Sockel tauglichen Putz zu verwenden und häufiger einen frischen Anstrich als bei der Fassade einzuplanen.

dpa



Rundum-Sorglos-Paket!

Holzhaustür: Große Ausstattung zum kleinen Preis.

* Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer. Aktion für Holzhaustüren vom 01.09.2024 bis 28.02.2025.

Besuchen Sie unsere Fenster + Türen Ausstellung:

Osdorfer Weg 147 • 22607 Hamburg
 Telefon 040 85197790
 hamburg.rekord.de



RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Zwei Angebote für Fitness Fans

Soft Fitness

Das neue Angebot „Soft Fitness“ richtet sich an Teilnehmende, die nach längerer Zeit wieder Sport treiben möchten. Sei es aus beruflichen, verletzungsbedingten oder zeitlichen Gründen- es gibt Phasen im Leben, in denen der Sport keinen Raum hat. Um den Einstieg zu erleichtern, will der RSV entsprechendes Angebot schaffen. Die Ziele liegen im Aufbau von Muskelkraft, Verbesserung der Koordination und Beweglichkeit.

Mechthild Landwehr leitet den Kursus, immer dienstags, jeweils ab 19 bis 20 Uhr, in der Gymnastikhalle unten, Am Lilienberg/Marschweg 75.



Mechthild Landwehr leitet den Soft-Fitness-Kursus. Fotos: RSV

Kampfsportfitness

Direkt nach den Herbstferien startet ein neuer Kampfsportfitness-Kursus, der auch von Nicht-Mitgliedern für einen Kostenbeitrag in Höhe von 60 Euro besucht werden kann, für RSV-Mitglieder der Turnabteilung ist dieser Kursus kostenfrei. Kampfsportfitness ist ein effektives Workout, das nicht nur den Körper stärkt, sondern auch den Geist. Hier vereinen sich die besten Elemente aus Kampfsport und modernem Fitnesstraining zu einer kraftvollen Mischung, die den Körper in Bestform bringt. Vor dem Kursus gibt es ein Schnuppertraining am 5. November. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, der Kursus ist so gestaltet, dass jeder sein volles Potenzial entfalten kann. Der Kursus und das Schnuppertraining unter Leitung von Stefania Bakas findet ebenfalls dienstags, 12. November, bis 17. Dezember, ab 19 bis 20 Uhr, im Bewegungsraum, Marschweg 85, statt. **dr**



Stefania Bakas trainiert Kampfsportfitness-Fans.



Anmeldungen für beide Angebote ab sofort unter:
www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

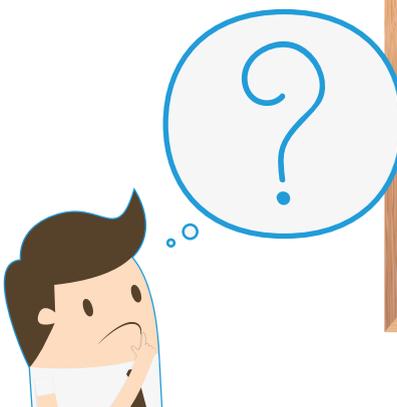
Teil 66

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 65:

Es ist wahrscheinlicher vier Buben zu bekommen!

Die komplette Lösung auf:
www.der-rissener.de/mathematicus



Gesucht wird heute eine natürliche Zahl, für die gilt:
Wenn man das Quadrat der Zahl, das Doppelte der Zahl, die Zahl und ein Drittel der Zahl addiert, erhält man die Summe 1000!

Wie lautet die Zahl?



Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!



Gold & Silber Karway

An- & Verkauf von Edelmetallen und Schmuck

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren •
Münzen • Uhren • Modeschmuck •
Silberbesteck • Versilbertes Besteck •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein •
Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen Schmuck zahlen wir einen höheren Preis. Edelsteine und Handarbeit werden zusätzlich berechnet.



Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de

Badezeit im Wildgehege



RISSEN. Bei den milden Temperaturen der vergangenen Tage gab es für die Wildschweine im Wildgehege Klößenstein nur eines: ab ins Wasser. Gerade im Herbst sind Wildschweine besonders aktiv.

Sie legen sich dann eine Fettschicht für den nahenden Winter zu und sind auf Nahrungssuche. Jene Wildschweine, die im Wald unterwegs sind, finden dort nun Eicheln und Bucheckern. Wildschweine sind indes Allesfresser. Für die Nahrungssuche, bei der ihnen ihre feine Nase hilft, durchwühlen sie den Boden nach Früchten, Knollen, Pilzen, Würmern, Schnecken und Insektenlarven.

Text/Foto: mk

**IHRE FIRMA ODER SIE ALS
PRIVATPERSON BRAUCHEN
EIN KOMPETENZ-TEAM?**



WRAGE SANITÄR
BEDACHUNG
HEIZUNG
WWW.WRAGE-GBH.DE

SEIT 1949

040-812167

**WIR SIND FÜR
SIE DA!**



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774



**Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten**

**Baugeschäft
Schumacher**

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaeft-schumacher.de

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 07. November 2024